



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 27.12.2017 05:55 Uhr | Urs von Wulfen

Party on

Am heutigen 27.12. werden sie höchstwahrscheinlich relativ häufig diesen Satz hören

"Hallo! Wünsche Frohe Weihnachten gehabt zu haben!"

Das ist natürlich ein sehr nett gemeinter und freundlicher Gruß, aber inhaltlich ist er, entschuldigen sie bitte meine Erbsenzählerei, völliger Quark. Denn Weihnachten ist am 27.12. nicht vorbei, sondern hat gerade erst so richtig angefangen. Zwar sind die gesetzlichen Feiertage vorbei und wenn man jetzt noch frei haben will muss man sich Urlaub nehmen, aber kirchlich gesehen ist die Party noch lange nicht vorbei.

Schließlich haben wir uns etliche Wochen im Advent auf dieses Fest vorbereitet, da kann ja nicht einfach nach 2 ½ Tagen einfach Schicht im Schacht sein.

Noch dazu ist ein Kind geboren worden. Da sind die ersten Wochen doch immer Ausnahmezustand. Alle kommen vorbei, wollen es sehen, es auf den Arm nehmen, ihm beim Schlafen zu sehen, hören wie es ein Bäuerchen macht usw. Es gibt nix Schöneres als einen solchen kleinen Menschen auf der Welt willkommen zu heißen und das Wunder des Lebens zu feiern. Die Lage wird erst wieder so ein wenig ruhiger, wenn alle Verwandten und Freunde das Kind mindestens einmal gesehen und das Kind richtig gefeiert haben. In kirchlichen Kreisen macht man das häufig mit einer Taufe.

Deswegen ist es besonders schön und durchaus logisch, dass die Weihnachtszeit auch mit dem Fest "Taufe des Herren" endet. Dieses wird immer am Sonntag nach dem Fest der "Heiligen Drei Könige" gefeiert. Das bedeutet, dass in diesem Jahr die Weihnachtszeit am 7. Januar endet.

Das sind doch mal wirklich gute Nachrichten. Wir alle können jetzt noch zwölf tagelang

weiterfeiern. Spritzgebäck essen, Glühwein trinken und noch weiter kitschige Weihnachtsmusik hören.

Gut, letzteres muss nicht unbedingt sein, aber der Punkt ist doch: Die Party kann, darf und sollte weitergehen, denn es gibt einen wirklich guten Grund dazu. Jesus ist geboren und damit ein Versprechen, dass genug Frieden, Liebe und Gerechtigkeit für alle da ist. Während und auch außerhalb der Weihnachtszeit!